



**LEBENSQUALITÄT**  
**ENSEMBLE**

# Neugestaltung Madretschstrasse West

Übersichtsdokument zum Teilstück S2 der  
verkehrlich flankierenden Massnahmen A5-Ostast

# Neugestaltung Madretschstrasse West

(Albert-Galeer-Weg – Brühlstrasse)

UMSETZUNGSHORIZONT: 2028 – 2030

Das Erscheinungsbild des Teilstücks Madretschstrasse West ist stark durch den motorisierten Individualverkehr geprägt. Mit der Neugestaltung sollen deshalb der Verkehr beruhigt, die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden erhöht und Begegnungs- sowie Flanierzonen geschaffen werden.

## Reduktion der Dominanz des Verkehrs

Die Siedlungen entlang der Madretschstrasse waren lange Zeit von den Auswirkungen eines besonders starken motorisierten Verkehrs betroffen. Durch die Eröffnung des A5-Ostasts konnte die Verkehrsbelastung bereits reduziert werden. Insgesamt ist das Teilstück aber nach wie vor strassenorientiert und primär auf den motorisierten Individualverkehr (MIV) ausgerichtet. Diese Verkehrsorientierung soll durch verschiedene Massnahmen reduziert werden. Auf dem gesamten Teilstück soll das Tempolimit reduziert und die Fahrbahn den heutigen Gegebenheiten angepasst werden. Dadurch wird das Tempo des motorisierten Individualverkehrs jenem des Veloverkehrs angeglichen, das flächige Queren – das heisst die Möglichkeit für Fussgängerinnen und Fussgänger, die Strasse an einem für sie naheliegenden Ort zu überqueren – unterstützt und die trennende Wirkung der Strasse reduziert. Durch die Aufwertung des Strassenbilds, die Temporeduktion, eine Optimierung der Lage der ÖV-Haltestellen und durch die Umgestaltung von Parkplätzen zu Begegnungsorten, soll das Teilstück einen urbanen Charakter erhalten.

## Neues Quartierzentrum

Unterschiedliche Übergänge vom öffentlichen in den privaten Raum prägen das Teilstück. Während die Bauweise auf der Südseite grösstenteils geschlossen ist, weist die Nordseite grössere Freiflächen auf. Die prägnanteste dieser Freiflächen bildet der an das Schulhausareal der Primarschule Madretsch anschliessende Sportplatz, der als wichtiger Begegnungsort dient. Durch die Realisierung zweier öffentlicher Plätze zu beiden Seiten der Strasse auf Höhe des Basketballfeldes, soll dieser schon vorhandene Begegnungsort zu einem eigentlichen Quartierzentrum ausgebaut werden. Zusammen mit der geplanten Verschmälerung der Fahrbahn und der damit einhergehenden Reduktion des Trennungseffekts der Strasse kann die gesamte Umgebung deutlich aufgewertet werden.

## Massnahmen zur Förderung der Widerstandsfähigkeit gegen den Klimawandel

Die geplanten öffentlichen Plätze sollen durch Bepflanzungen und die Entsiegelung des Bodens nicht nur zu attraktiven Begegnungsorten ausgebaut werden, sondern auch zur Resilienz des städtischen Ökosystems beitragen. Als weitere Massnahme ist geplant, die auf der Nordseite der Fahrbahn schon bestehende Baumreihe zu schliessen und somit sowohl Mikroklima als auch Biodiversität zusätzlich positiv zu beeinflussen.

## Mehr Sicherheit durch abschnittsspezifische und angepasste Massnahmen

Das Teilstück Madretschstrasse West wird aufgrund der direkt anliegenden Primarschule Madretsch von vielen Schülerinnen und Schülern als Schulweg genutzt. Deren Sicherheit und jene des Fussverkehrs im Allgemeinen steht deshalb im Vordergrund. Über das gesamte Teilstück hinweg werden daher zu den in Nord-Süd-Richtung anschliessenden Quartierstrassen Trottoirüberfahrten umgesetzt. Die Temporeduktion auf Tempo 30 führt zusammen mit den bestehenden Zebrastreifen auch bei der Strassenquerung für mehr Sicherheit. Die für den Abschnitt vorgesehene Fahrbahn mit Mehrzweckstreifen ermöglicht zudem für den Veloverkehr mehr Sicherheit beim Abbiegen.

## Allgemeine Entscheide zum Verkehr

Durch die Realisierung einer Fahrbahn mit Mehrzweckstreifen wird die Strassenquerung für Fussgängerinnen und Fussgänger sowie Velofahrerinnen und Velofahrer vereinfacht, das Abbiegen wird erleichtert, ohne den Verkehrsfluss zu stören und gleichzeitig wird die Koexistenz der verschiedenen Verkehrsteilnehmenden gefördert. Die Temporeduktion auf Tempo 30 sorgt in Kombination mit den auf Höhe Fussball- und Basketballfeld für den ÖV vorgesehenen Fahrbahnhaltestellen für eine zusätzliche Entschleunigung. Die Fahrbahnhaltestellen priorisieren zudem automatisch den ÖV gegenüber dem MIV.

## Möglichkeiten zur Mitgestaltung

Für das Teilstück Madretschstrasse West ist ein Partizipationsverfahren vorgesehen. Das bedeutet, dass Einwohnerinnen und Einwohner sowie Gewerbetreibende gemeinsam mit der Stadt Biel an der Entwicklung und/oder der Umsetzung der Massnahmen beteiligt sind.

Primär ist eine Partizipation bezüglich der Gestaltung der beiden neuen öffentlichen Plätze auf Höhe des Basketballfeldes vorgesehen. Nebst den räumlichen Mitgestaltungsmöglichkeiten soll die Bevölkerung auch über den zeitlichen Rahmen mitreden können. Es steht dabei die Frage im Zentrum, ob die beiden Plätze dauerhaft möbliert oder je nach Bedürfnis unterschiedlich genutzt werden können sollen. Es ist ebenfalls eine Partizipation zu den Themen Vegetation, Möblierung und Belag vorgesehen.

## Finanzierung






Die verkehrlich flankierenden Massnahmen A5-Ostast sind durch die Stadt Biel initiiert und finanziert. Je nach Teilstück können Subventionen von Bund und Kanton gestützt auf den Richtplan verkehrlich flankierende Massnahmen und aus dem Agglomerationsprogramm geltend gemacht werden. Die Gesamtkosten für die Neugestaltung des Teilstücks Madretschstrasse West betragen ca. CHF 5 Mio. Rund 60 % dieser Kosten werden von Bund und Kantonen übernommen.

### Ziele bei der Neugestaltung der Madretschstrasse West

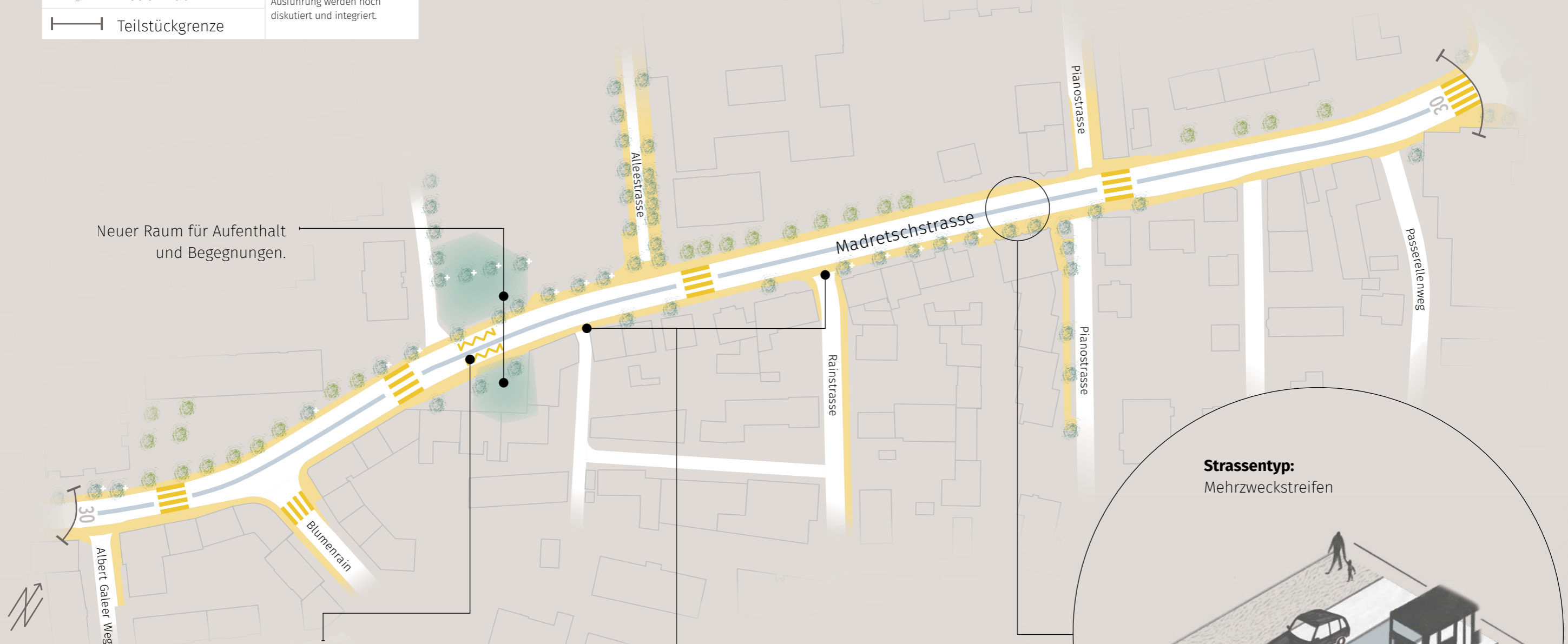
- Aufwertung des Strassenbilds
- Verkehrsberuhigung
- Priorisierung des ÖV gegenüber dem MIV
- Schaffung von Begegnungszonen

Faktenblatt zum Teilstück: [www.biel-bienne.ch/strassenraum-projekte](http://www.biel-bienne.ch/strassenraum-projekte)

**Legende**

-  Trottoir
-  Mehrzweckstreifen
-  Baum Stadt/Privat
-  Neuer Baum
-  Teilstückgrenze

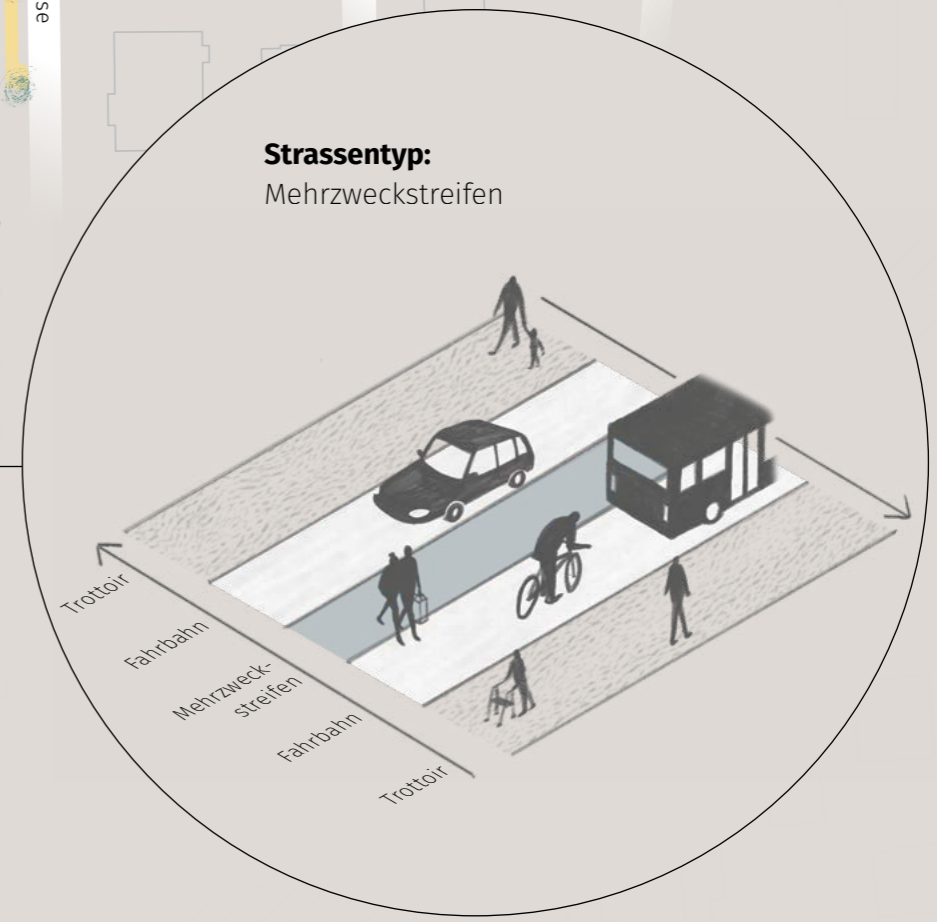
Dieser Plan bildet eine Grundidee ab und basiert auf dem Gestaltungskonzept der verkehrlich flankierenden Massnahmen (vfm) des Ostastes der A5 und den bisherigen Gestaltungsüberlegungen die im Rahmen der Projektierung des Teilstücks ausgearbeitet wurden. Die Details zur Ausführung werden noch diskutiert und integriert.



Nicht überholbare Fahrbahnhaltestellen für Busse erhöhen die Pünktlichkeit und die Zuverlässigkeit des Fahrplans.



Mehr Sicherheit für den Fussverkehr durch Trottoirüberfahrten.



Verkehrlich flankierende Massnahmen (vfM) zum Ostast der A5

## **Attraktivierung des Strassenraums über das gesamte Stadtgebiet hinweg**

Im Rahmen der verkehrlich flankierenden Massnahmen (vfM) zum A5-Ostast wird der Strassenraum in Bieler schrittweise und nachhaltig aufgewertet. Insgesamt werden 21 Teilstücke schrittweise und aufeinander abgestimmt umgesetzt. Dafür wird ein Zeitraum von rund 10 Jahren angesetzt. Die Attraktivierung erfolgt auf der verkehrlichen Nord- und Südachse sowie ergänzend dazu auf verschiedenen Transversalverbindungen und den Autobahnzubringern.

Die Stadt Biel strebt konsequent danach, öffentliche Räume aufzuwerten, die Quartiere zu beleben, einen nachhaltigen Verkehr zu fördern und den Klimawandel zu berücksichtigen. Ziel der verkehrlich flankierenden Massnahmen (vfM) auf der Nord- und Südachse ist es, den Verkehr und die Lärmemissionen weiter zu reduzieren, die Sicherheit im Strassenraum zu verbessern, die Umwelt und das Klima weniger zu belasten und insgesamt die Lebensqualität in den Quartieren zu erhöhen.

Mehr Informationen zum Projekt: [www.biel-bienne.ch/strassenraum-projekte](http://www.biel-bienne.ch/strassenraum-projekte)  
Zur Übersichtsbroschüre: [www.biel-bienne.ch/strassenraum-prinzipien](http://www.biel-bienne.ch/strassenraum-prinzipien)

## **Kontakt**

Stadt Biel  
Abteilung Infrastruktur  
Zentralstrasse 49  
2501 Biel  
032 326 16 51  
[www.biel-bienne.ch](http://www.biel-bienne.ch)